

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Susanne Ferschl, Matthias W. Birkwald, Gökay Akbulut, Nicole Gohlke, Ates Gürpınar, Pascal Meiser, Sören Pellmann, Heidi Reichinnek, Dr. Petra Sitte, Jessica Tatti, Kathrin Vogler und der Fraktion DIE LINKE.**

### **Altersarmut in Bayern und Deutschland**

Eine unzureichende Absicherung während des Erwerbslebens durch Teilzeitjobs oder geringfügige Beschäftigung führt oft zu geringen Rentenansprüchen und resultiert in Altersarmut. Vor allem Frauen sind davon betroffen, denn sie reduzieren Arbeitszeit, um Kinder oder Angehörige zu versorgen – mit negativen Folgen für ihre soziale Absicherung und spätere Rente. Im Freistaat Bayern ist der Teil altersarmer Rentnerinnen besonders gravierend ([www.br.de/nachrichten/bayern/trotz-grundrente-frauen-in-bayern-stark-von-altersarmut-bedroht,TNzcXYc](http://www.br.de/nachrichten/bayern/trotz-grundrente-frauen-in-bayern-stark-von-altersarmut-bedroht,TNzcXYc)).

Mit dieser Kleinen Anfrage wollen sich die Fragestellenden ein aktuelles Bild von dem Ausmaß und der Struktur von Altersarmut im Freistaat Bayern machen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren das Verhältnis von Pflichtversicherten der gesetzlichen Rentenversicherung (GRV) zu Rentnerinnen und Rentnern in Bayern und Deutschland (West/Ost) entwickelt (bitte auch in absoluten Zahlen angeben)?
2. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren die Anzahl und der Anteil von geringfügig Beschäftigten mit und ohne Beitragszahlung zur gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland (West/Ost) und in Bayern entwickelt?
3. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren die durchschnittlichen Zahlbeträge der Renten wegen Alters, wegen Erwerbsminderung und wegen Todes in Deutschland (West/Ost) und in Bayern (gesamt; Regierungsbezirke; kreisfreie Städte; Kreise) im Rentenbestand und im Rentenzugang (bitte nach Geschlecht differenzieren und jeweils Jahreswerte sowie aktuellste verfügbare Daten ausweisen)?
4. Wie viele Rentnerinnen und Rentner in Bayern und deutschlandweit (West/Ost) haben mindestens 40 bzw. 45 Versicherungsjahre erreicht und erhalten eine Nettorente (Zahlbetrag) von unter 1 200 Euro und über 1 200 Euro (bitte nach Geschlecht differenzieren und für die vergangenen zehn Jahre ausweisen)?

5. Wie haben sich in den vergangenen zehn Jahren die Anzahl und der Anteil der Erwerbsminderungsrenten mit Abschlägen an allen Erwerbsminderungsrenten sowie die durchschnittliche Höhe der Abschläge in Deutschland (West/Ost) und in Bayern entwickelt?
6. Wie hoch waren in den vergangenen zehn Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der Rentnerinnen und Rentner sowie deren durchschnittlicher Gesamtrentenzahlbetrag der Renten nach dem Personenkonzept in Deutschland (West/Ost) und in Bayern (bitte nach Männern und Frauen und nach Einzel- und Mehrfachrentnerinnen und Einzel- und Mehrfachrentnern sowie gesamt getrennt angeben)?
7. Wie viele Menschen ab dem Alter von 65 Jahren beziehen nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland (West/Ost) und in Bayern Alterssicherungsleistungen der gesetzlichen Rentenversicherung, und wie hoch ist ihr Anteil an der entsprechenden Bevölkerungsgruppe?
8. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren die Nettoeinkommen der Menschen, die 65 Jahre und älter sind und der GRV-Rentnerinnen und GRV-Rentner nach dem Personen- und nach dem Haushaltskonzept in Deutschland (West/Ost) und in Bayern entwickelt (vgl. Alterssicherungsbericht 2020, Tabellen BC.37 und BC.38)?
9. Wie hat sich deutschlandweit (West/Ost) und in Bayern (gesamt; Regierungsbezirke; kreisfreie Städte; Kreise) die Zahl der Grundsicherungsfälle im Alter und bei Erwerbsminderung entwickelt (bitte für die Jahre 2010 bis 2021 sowie aktuellste verfügbare Daten ausweisen und nach Geschlecht differenzieren sowie den Anteil an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe angeben)?
10. Wie hat sich deutschlandweit (West/Ost) und in Bayern (gesamt; Regierungsbezirke; kreisfreie Städte; Kreise) die Zahl der Grundsicherungsfälle im Alter und bei Erwerbsminderung mit Rentenbezug sowie ihr Anteil an den jeweiligen Rentenempfängerinnen und Rentenempfängern (Alter bzw. Erwerbsminderung) (bitte getrennt nach Frauen und Männern ausweisen) in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?
11. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Ausgaben und Einnahmen für die „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ (Viertes Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch – SGB XII) in Bayern und Deutschland (West/Ost) in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?
12. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren die Zahl der Menschen ab 65 Jahren entwickelt, die in Bayern und Deutschland (West/Ost) Wohngeld bezogen (bitte in absoluten Zahlen und relativ an allen Menschen ab 65 Jahren in Bayern und in Deutschland angeben)?
13. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren die Armutsgefährdungsquoten der Gesamtbevölkerung, der Bevölkerung ab 65 Jahren und der Rentnerinnen und Rentner in Bayern und Deutschland (West/Ost; gesamt und getrennt nach Männern und Frauen) entwickelt (Mikrozensus und EU-SILC – Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen)?
14. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren die Armutsgefährdungsschwellen in Bayern und Deutschland (West/Ost) entwickelt?

15. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Riester-Sparenden in Deutschland (West/Ost) und Bayern insgesamt und derjenigen, die ihren individuellen Zulagenanspruch vollständig realisieren?
16. Wie viele Menschen in der Altersgruppe von 20 bis 65 und von 60 bis 64 Jahren (gesamt und nach Einzeljahren) gingen nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren in Deutschland (West/Ost) und Bayern einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (Vollzeit und Teilzeit; Männer und Frauen) nach, und wie groß ist ihr Anteil an allen Menschen der jeweiligen Altersgruppe?
17. Wie viele Menschen in der Altersgruppe 60 Jahre bis zur Regelaltersgrenze gingen nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren in Deutschland (West/Ost) und in Bayern einer geringfügigen Beschäftigung nach, und wie groß ist ihr Anteil an allen Menschen dieser Altersgruppe (bitte differenzieren nach ausschließlich geringfügig beschäftigt, im Nebenjob geringfügig beschäftigt sowie zeitgeringfügig „kurzfristig“ beschäftigt)?
18. Wie viele Menschen jenseits der Regelaltersgrenze gingen nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren in Deutschland (West/Ost) und in Bayern einer geringfügigen Beschäftigung nach, und wie groß ist ihr Anteil an allen Menschen dieser Altersgruppe (bitte differenzieren nach ausschließlich geringfügig beschäftigt, im Nebenjob geringfügig beschäftigt sowie zeitgeringfügig „kurzfristig“ beschäftigt)?
19. Wie viele Rentnerinnen und Rentner in Bayern und deutschlandweit (West/Ost) haben Ansprüche auf Grundrente, und wie hoch ist der durchschnittliche Zahlbetrag (bitte nach Geschlecht differenzieren)?

Berlin, den 15. Juni 2023

**Amira Mohamed Ali, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion**

